

Vorwort.

Der vorliegende erste Band der dritten Abteilung der Annalen ist für die sächsische Epoche von H. Kohl, für den hier behandelten Teil der salischen von dem Unterzeichneten bearbeitet, die Drucklegung des Ganzen wesentlich von dem ersteren überwacht worden. Eine zusammenhängende Darstellung der verfassungsgeschichtlichen Entwicklung wird dem zweiten Bande angeschlossen werden.

Die Grundsätze der Behandlung sind dieselben geblieben, doch haben wir geäußerten Wünschen und Ratschlägen so weit als thunlich Rechnung getragen, so in der etwas reicheren Gestaltung des führenden Textes, dem Ausschluss eigentlicher Exkurse, auch in einer gewissen Einschränkung bei Mitteilung des Wortlautes der Quellenbelege. Was indes für Feststellung der Thatsachen und ihres Zusammenhanges, für die Charakteristik der handelnden Personen, für Kennzeichnung des Geistes und der Sitten des Zeitalters, aber auch zur Beurteilung der hauptsächlichsten Geschichtsquellen selbst von besonderer Wichtigkeit schien, durfte nicht übergangen werden. Auch ist nicht zu übersehen, daß die Auswahl des Stoffes nicht durch den Zweck der Darstellung bedingt ist, sondern durch die Bestimmung des Buches als eines Hilfsmittels zum wissenschaftlichen Studium. Auf Änderungen in der typographischen Einrichtung des Werkes haben wir aus naheliegenden Gründen nicht eingehen können.

Die mustergültigen Arbeiten deutscher Geschichtsforscher in den 'Jahrbüchern der deutschen Geschichte' bilden auch für diesen Band eine wesentliche Grundlage unseres Werkes. Hoffentlich wird man finden, daß wir nicht umsonst bemüht gewesen sind, durch sorgfältiges Quellenstudium, umfassende Heranziehung und selbständige Benutzung der weitschichtigen Litteratur, gewissenhafte Nachprüfung fremder Forschungsergebnisse unserem Urteile die Selbständigkeit und unserer Arbeit den wissenschaftlichen Charakter zu wahren.

In der diesem Buche vorangestellten Widmung haben wir an unserem Teile dem Danke Ausdruck geben wollen, welchen das deutsche Volk dem ehrwürdigen und hochverdienten Geschichtschreiber der deutschen Kaiserzeit schuldet.

Am Jahrestage von Sedan 1889.

G. Richter.